

Generalanzeiger, erschienen am 20. November 2009

Ferne Ziele auch für Senioren erreichbar

Mit dem Verein für Behindertensport auf Reisen. Betreuer und Ärzte fahren bei Bedarf mit

Von Valerie Banse

BONN. Vor allem ältere Menschen, Rollstuhlfahrer, Sehbehinderte, Blinde, Schwerhörige und Gehörlose müssen häufig auf Urlaubsabenteuer oder Reisen verzichten, wenn ihnen Pflege und kompetente Betreuung fehlt. Aus diesem Grund bietet der Verein für Behindertensport Bonn/Rhein-Sieg (vfb) ab dem kommenden Jahr Reisen speziell für Senioren, behinderte und nicht-

behinderte Menschen im In- und Ausland an.

Durch die Zusammenarbeit von vfb und dem Reiseunternehmen Unifers haben die Teilnehmer die Möglichkeit, mit einem barrierefreien Bus zu fernen Zielen zu gelangen. Bei dem Fahrzeug handelt es sich um einen eigens konzipierten und fabrikneuen Mercedes-Benz Omnibus. Ein leichter Einstieg ist dort durch breite und niedrige Stufen möglich. Rollstuhlfahrer und Menschen mit

Gehehilfen gelangen mit dem separaten Lift in den Bus. Die Betreuung wird laut vfb durch qualifizierte Mitarbeiter garantiert: Die Reisen werden von Diplomsporthlehrern und gegebenenfalls Ärzten begleitet. Auch weitere Assistenzleistungen können bei Bedarf eingeplant werden. Mitarbeiter des vfb helfen den Reisegästen beim Essen, beim An- und Auskleiden oder bei der Körperpflege. Zudem wird sportliche Betätigung und Ernährungsberatung angeboten. Für die Reisen gibt es gegebenenfalls Zuschüsse. Der Verein für

Behindertensport berät Interessierte und hilft Bedürftigen, auf der gesetzlichen Grundlage Zuschüsse zu beantragen.

Das Spektrum der Reisen soll von den Bergen übers Meer bis hin zur Weltmetropole reichen. Weitere Informationen gibt es bei der Geschäftsstelle des vfb, Hans-Böckler-Straße 16, oder telefonisch bei Willi Holzmüller, ☎ 0228/40 36 70.

Unter www.vfb-bonn.de können weitere Wünsche im Internet geäußert werden.